

A b s c h r i f t

Dienststelle Fp.Nr.Tr 53894
Lgpa Frankfurt/M.

O.U., den 26.10.1944

Herrn
Johannes Söckefeld
Neuenheerse 14
b. Warburg

Sehr geehrter Herr Söckefeld!

Als Einheitsführer habe ich die traurige Pflicht, Ihnen mitzuteilen, daß Ihr Sohn, der Oberjäger Anton Söckefeld, geb. am 27.7.1919 in Neuenheerse, am 13.9.1944 gegen 10.30 Uhr im Kampf gegen einen Übermächtigen Feind in Tonnoy an d. Mosel den Heldentod erlitten hat. Bei der Verteidigung dieses Ortes erhielt Ihr Sohn einen Kopfschuß, der sofort tödlich wirkte. Er hat keine Schmerzen mehr ausstehen müssen. Da die Kompanie sich infolge der starken Übermacht des Feindes kämpfend absetzen mußte, war es nicht möglich, Ihren Sohn zu bergen. Da außerdem später das gesamte Gepäck der Kompanie verloren ging, kann ich Ihnen leider keinerlei Nachlaß Ihres Sohnes übergeben. Ihr Sohn hat als Gruppenführer seine Gruppe ganz vorzüglich geführt und durch seine persönliche Tapferkeit seinen ihm unterstellten Männern ein hervorragendes Beispiel gegeben. Ihm war es mit zu verdanken, daß der Feind so lange gehalten wurde und sehr starke Verluste erlitt.

Möge Ihnen in Ihrem schweren Leid, das Sie betroffen hat, ein Trost sein, daß sich Ihr Sohn für Führer, Vaterland und Heimat hervorragend eingesetzt hat. Ich verliere in Ihrem Sohn einen meiner besten und treuesten Männer.

Ich grüße Sie in aufrichtigem Mitgefühl.

Heil Hitler!

gez. Unterschrift
Stabsarzt und Komp.Führer